

MONARCHIA SANCTI PETRI

DIE KIRCHLICHE MONARCHIE DES HEILIGEN PETRUS
ALS FREIE UND UNIVERSELLE THEOKRATIE
IM LICHT DER WEISHEIT

Aus den Hauptwerken
von
W L A D I M I R
S O L O W J E W
systematisch gesammelt
übersetzt und erklärt
durch
L. Kobilinski-Ellis

1929

MATTHIAS-GRÜNEWALD-VERLAG /MAINZ
AUSLIEFERUNG BEIHERMANN RAUCH / WIESBADEN

INHALTS-VERZEICHNIS

<i>Erläuterung zur Bedeutung der verschiedenen Schriftarten</i>	XI
<i>Erklärung des Verlags.</i>	XIII
<i>Bemerkungen zur Theologie Wladimir Solowjews von Dr. Frani Grivec, Päpstlichem Hausprälaten und Universitätsprofessor in Ljubljana (Laibach),</i>	XV
<i>Geleitwort des Uebersetzers.</i>	XXIII
<i>Vorwort</i>	XXV
<i>Das Credo Wladimir Solowjews. Vorbemerkung des Ueber- setzers</i>	.1
<i>Gredo.</i>	8
I. Die Alleinheit. Die Alleinheit (*" *r« *«») als das Prinzip des Wahrhaft-Seienden	10
I. „Die Kritik der abstrakten Prinzipien“	10
<i>Eine Vorbemerkung des Uebersetzers</i>	10
XLVI. Kap; Das System des Wissens in seiner Alleinheit. Die Hauptelemente desselben. Der ab- strakte Dogmatismus der Theologie. Die freie Theosophie.	13
Schluß.	27
II. Die Gottmenschheit. Die Gottmenschheit als die mit Christus mystisch vereinigte. Menschheit	29
II. Die Vorlesungen über die Gottmenschheit	29
<i>Vorbemerkung des Uebersetzers</i>	29
Die achte Vorlesung	32
Die neunte Vorlesung	42
Die zehnte Vorlesung	50
Die elfte Vorlesung	66
<i>Nachbemerkung des Uebersetzers</i>	71
<i>Solowjews Lehre über Logos, Sophia und Welt- seele aus „La Russie et l'Eglise universelle“</i>	71
Die obere Welt. Die Freiheit der reinen Geister	81

III. Das Gottesreich. Das Gottesreich, das Reich Christi auf Erden	91
<i>Vorbemerkung des Uebersetzers.</i>	91
„Der große Streit und die christliche Politik"	93
<i>Vorbemerkung des Uebersetzers.</i>	93
Aus der Vorrede.	96
I. Osten und Westen in der antiken Welt. Der historische Platz des Christentums	98
II. Das Christentum und die Reaktion des östlichen Prinzips in Häresien. Der Sinn des Islams.	111
III. Die Kirchentrennung.	136
IV. Der Byzantinismus und der russische Altglaube (Starowerje). Das Volksgemäße in der Kirche.	155
V. Das Papsttum und der Papismus. Der Sinn des Protestantismus.	173
VI. Die allgemeine Grundlage zur Kirchenvereinigung.	208
Anhang:	
I. Einige Erklärungen im Anschluß an den „Großen Streit" als Antwort auf die Bemerkungen von Vater Protoierij A.M. Iwanzow-Platonow.	222
II. Antwort an N. Danilewski.	230
III. Ueber die Kirchenfrage in bezug auf die Alt-katholiken (1883).	243
Ueber die Fälschungen.	249
„Die Wirklichkeit der moralischen Ordnung"	262
IV. Die freie Theokratie oder die universelle Kirche Christi	272
<i>Vorbemerkung des Uebersetzers.</i>	272
Vorwort	291
Erstes Buch (als eine Einführung zum ganzen Werk)	
Kritik der Hauptvorurteile gegen die theokratische Sache in Rußland.	315
<i>Nachbemerkung des Uebersetzers.</i>	414
Aus dem letzten Buch des Werkes „Die Geschichte und die Zukunft der Theokratie".	419
V. Monarchia St. Petri. Die kirchliche Monarchie des heiligen Petrus („La Russie et l'Eglise universelle". II. Teil).	464
Die kirchliche Monarchie von Jesus Christus gestiftet	464

1. Kap.	Der Fels der Kirche	465
2. „	Der Primat des heiligen Petrus als dauernde Institution. Die drei Felsen der Christenheit. . .	473
3.. „	„Fels" und „Satan".	480
4. „	Die Kirche als universelle Gesellschaft. Das Prinzip der Liebe.	483
5. „	Die Schlüssel des Himmelreiches	489
6. „	Die Leitung der universellen Kirche. Einheits- Zentrum	491
7. „	Die Monarchie Daniels. „Roma" und „Amor" . . .	497
8. „	Der „Menschensohn" und der „Stein"	505
9. „	Mgr. Philaret von Moskau, St. Johannes Chry- sostomus, David Strauß und M de Pressensé über den Primat des Petrus	507
10. „	Der Apostel Petrus und das Papsttum	512
11. „	Leo der Große über den Primat	520
12. „	Die Ideen des Papstes Leos des Heiligen; an- erkannt durch die griechischen Väter. Die Räubersynode von Ephesus	523
13. „	Das Konzil von Chalcedon. Abschluß des zweiten Buches.	533
	<i>Anmerkungen und Erläuterungen des Uebersetzers</i>	539
	<i>Nachtrag des Uebersetzers.</i>	595
	I. <i>Wladimir Solowjews Standpunkt.</i>	595
	II. <i>Solowjews Persönlichkeit.</i>	598
	III. <i>Die Theologie und die Philosophie bei Solowjew</i> . . .	600
	IV. <i>Die Alleinheit als. Sophia-Ecclesia bei Wladimir</i> <i>Solowjew.</i>	605
	<i>Die Definition der Alleinheit.</i>	605
	1.—3. <i>Das Wiesen der Alleinheit.</i>	606
	i. <i>Die Alleinheit ist die Urkreatur.</i>	607
	5. <i>Die Alleinheit ist die Gottmenschheit.</i>	608
	6. <i>Die Alleinheit ist das himmlische Sein</i>	609
	7. <i>Die Alleinheit ist die himmlische Kirche (Sophia- Ecclesia)</i>	610
	V. <i>Ueber die Terminologie Wladimir Solowjews</i> . . .	613
	1. <i>Sophia.</i>	613
	3. <i>Die Gottmenschheit.</i>	616
	3. <i>Die Weltseele.</i>	617
	VI. <i>Wladimir Solowjew und die russischen Orthodoxen</i> . . .	618
	VII. <i>Wladimir Solowjew und Rudolf Steiner</i>	628